

Presstext zur honorarfreien Veröffentlichung

Alle Exponate können auf unserer Homepage angesehen und digitale Bilddaten angefordert werden.

Joan Hernández Pijuan

(Barcelona 1931 - 2005 Barcelona)

"Imatges del silenci – Bilder der Stille" - Arbeiten auf Leinwand und Papier

Ausstellung vom 21. März bis zum 28. April 2018

Zum zweiten Mal zeigt die Galerie Boisserée eine Einzelausstellung des 1931 in Katalonien geborenen und 2005 verstorbenen spanischen Künstlers Joan Hernández Pijuan. Er war in zahlreichen Sammelausstellungen zur zeitgenössischen spanischen Kunst vertreten, wie z.B. 1967 in der Kunsthalle Nürnberg oder 1975 in der großen Wanderausstellung "Contemporary Spanish Painters" in den Vereinigten Staaten. Zudem zeigte das Museo Nacional Reina Sofía 1993 in Madrid eine Werkübersicht der letzten zwanzig Jahre. Hernández Pijuan hat 1960, 1970 und 2005 im spanischen Pavillon auf der Biennale in Venedig teilgenommen. Sein Werk wurde mehrfach ausgezeichnet – so erhielt er u. a. 1981 den spanischen Nationalpreis für Bildende Kunst (Premio Nacional de Artes Plásticas).

Die Ausstellung zeigt Arbeiten des Spätwerkes aus den letzten 24 Schaffensjahren des Künstlers; einer Zeit, die sich durch die Rückkehr zur Einfachheit und Reduktion auszeichnet. Hernández Pijuan fand erst ab den 1970er Jahren zu seinem Hauptthema: Der Landschaft Kataloniens. Der tief mit seiner Heimat Folger verwurzelte Katalane hat sich eindringlich mit der ihn umgebenden Natur auseinandergesetzt, sie eingesogen und durch einen langen Prozess der Reflexion auf Papier und Leinwand gebracht. Dabei malt er nie direkt ein ihm gegenüberliegendes Objekt ab, sondern vielmehr ruft er seine Motive und Sinneseindrücke aus seinem Gedächtnis hervor. Dennoch sind seine Motive untrennbar an konkrete Orte gebunden und niemals imaginär.

Kennzeichnend für sein Spätwerk sind seine aus vielen pastos aufgetragenen Farbschichten bestehenden Ölgemälde, in deren noch nasse oberste Schicht er – wie frei schwebend – seine Motive einritzte oder zeichnet. Die einfach wirkenden Zeichnungen sind alles andere als lapidar und schnell entstanden, sondern vielmehr das Ergebnis einer langjährigen tiefen Auseinandersetzung mit den Farben und Formen der Natur im Norden Spaniens. Die Motive, die er wählt, wiederholen sich stetig: Bäume, Wolken, Blumen, Ackerfelder oder Häuser. Und dennoch sind sie jedes Mal anders – so wie ein Kind, dass die Welt stets mit neuem Blick betrachtet. Der Dialog zwischen Malerei und Zeichnung und zugleich zwischen Fülle und Leere ist charakteristisch für Hernández Pijuan's Auseinandersetzung mit dem Thema "Raum". Auch die Farben, die Hernández Pijuan einsetzt, orientieren sich an der Landschaft Kataloniens und sind auf ein Minimum reduziert: ein sattes Gelb, ein Azur-Blau oder ein Siena-Rot dominieren, in seinem Spätwerk aber besonders die Farben Schwarz und Weiß.

Die Kölner Ausstellung umfasst fast 40 Werke aus der Zeit zwischen 1980 bis 2004. Sie stellt zehn Leinwände vor, darunter wichtige großformatige Arbeiten wie z.B. "Casa núvols i pluja sobre blau" (Haus, Wolken und Regen auf Blau) von 1990, "Núvol blanc - 4" (Weiße Wolke) und "La casa i la flor al maig" (Haus und Blume im Mai), beide von 1991. Zudem präsentiert sie zahlreiche Arbeiten auf Papier, die für Hernández Pijuan stets von großer Bedeutung und gleichwertig mit den Arbeiten auf Leinwand waren. Einen besonderen Schwerpunkt bildet ein Zyklus von vier großformatigen, vertikal angelegten Gouachen auf Papier aus dem Jahr 1990 mit dem Titel "La lluna", "L'arbre", "La pluja" und "El sol" (Der Mond, der Baum, der Regen und die Sonne).

Die vorgestellten Werke vermitteln dem Besucher die Vielseitigkeit von Hernández Pijuan's Schaffen. Allen Arbeiten gemeinsam ist die grenzenlose Liebe zur Landschaft und die Suche nach Stille und Reduktion.

Die meisten Exponate können während der Ausstellung zeitgleich unter www.boisseree.com angesehen werden.

Eine Auswahl der Arbeiten wird in einer kleinen Sonderschau auf dem Stand der Galerie Boisserée auf der diesjährigen ART COLOGNE (19. bis 22. April 2018) zu sehen sein.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit 38 Exponaten mit 45 farbigen Abbildungen auf 68 Seiten (Euro 10 inklusive Versand im Inland).

Galerie Boisserée Drususgasse 7-11 D - 50667 Köln

(Nähe Dom, WDR, Wallrafplatz und Museum für Angewandte Kunst)

Telefon: (+49) - (0)221 - 2578519, Telefax: (+49) - (0)221 - 2578550

galerie@boisseree.com, www.boisseree.com

DI-FR 10–18 Uhr, SA 11–15 Uhr, SO und MO geschlossen